

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Republik. 1918-1930
39 (1925)**

174 (28.7.1925)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-515351](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-515351)

Die „Republik“ erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Der Abonnementspreis beträgt für einen Monat 1.40 Goldmark frei Haus, für halbes Jahr 7.50 Goldmark, für ein Jahr 13.50 Goldmark, durch die Post bezogen für den Monat 1.50 Goldmark, für ein Jahr 16.50 Goldmark.

Republik

Preis 10 Pfennig

Anzeigen-Grundpreise: Millim Seite oder deren Raum für 6000. Wilhelmshaven und Umgegend 8 Pf., Familienanzeigen 5 Pf., für Anzeigen auswärts. Inserenten 12 Pf., f. Reklamen 0. Millimeter Seite lokal 30 Pfennig, auswärts 50 Pfennig. Rabatt nach Carl. Discontofußten unverbindlich.

Norddeutsches Volksblatt - Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg-Ostfriesland - Oldenburger Volksblatt

Hauptredaktion: Peterstraße 76
Fernsprecher Nr. 58

Wilhelmshaven-Rüstringen, Dienstag, 28. Juli 1925 * Nr. 174

Redaktion: Peterstraße 76
Fernsprecher Nr. 58

Drohende Betriebsstilllegungen im Westen.

Aus Dortmund wird gemeldet: Die Verwirklichung des Bauprogramms gibt bekannt, daß das Martinwerk ab Dezember stillgelegt werden soll, weil das Kohlenprodukt den Kohlenbedarf eingestellt habe. Einige Betriebe des Walzwerkes sind nach Nürnberg bzw. Berlin verlegt, um mit der Regierung über die neue Lage zu verhandeln. Wenn das Walzwerk wirklich stillgelegt wird, so dürfte sich die Zahl der hierdurch erwerbslos gewordenen Arbeiter auf 500 belaufen.
Die Kohlenförderung auf der Zeche „Eis“ in Ostrop soll von 2000 auf 1500 Tonnen Arbeit täglich herabgesetzt werden und die 2400 Mann zählende Belegschaft um 500-600 und um 30 Beamte vermindert werden. Die zum Vorkriegerkongress gehörende Zeche „Groschmerin“ beschäftigt die Belegschaft um 30 Mann zu vermindern. Die Stilllegung der Zeche „Leutoburg“ erfolgt am 1. September d. J.
Wie mitgeteilt wird, werden am 31. August auf der Zeche „Tremonia“ der holländischen Bergwerks- und Hüttenaktiengesellschaft 800 Mann zur Entlassung kommen. Leider steht sich die genannte Gesellschaft gezwungen, die Zeche „Kaiser Friedrich“ am 1. September und die Zeche „Guld“ am 1. Oktober stillzulegen. Durch die Stilllegung der beiden Zechen werden etwa 3000 Angestellte und Arbeiter beschäftigungslos.
In Bismarckens entstanden in der Schiffsahrt I. Ob es sich um ein unheimliches Verbrechen, dem sämtliche Werkschiffe zum Opfer fielen. Drei Feuerwehreinheiten mußten wegen Rauchvergiftung ins Krankenhaus gebracht werden. Die Belegschaft von ca. 300 Mann ist betroffen geworden.
(Eisen, 28. Juli, Kadiobienst.) Die deutsch-luxemburgische Bergwerks- und Hütten-A.G. mit ihrer Zeche „Wienbachobank“ ab Dienstag stilllegen. Die Schichtlöhne will man erlassen lassen, da man mit der Zeche „Kaiser Friedrich“ und „Guld“ (Zielbau) die Aufrechterhaltung der Wasserhaltung für Kollpfeiler als ein nachträgliches Auspumpen hält.

82 Proz. August-Miete in Drensen.

Der Amtliche Preislage-Bericht teilt mit: Die gefällige Miete wird für den Monat August von 76 auf 82 Prozent der reinen Friedensmiete erhöht. In den Drensen der Miete die Schönheitsreparaturen selbst vornimmt, ermäßigt sich der Satz um 4 Prozent.

Der Ausstand im Saargebiet.

(Eildung aus Saarbrücken.) Verhandlungen zufolge beträgt die Zahl der getrennt im Saargebiet in den Ausstand ge-

tretenen Bergleute 74000. Die Gruben-Metalarbeiter haben sich den Streikenden angeschlossen, nachdem sich der Deutsche und der Christliche Metallarbeiterverband mit den Bergarbeitern solidarisch erklärt hatten.

Der Vorstand des Deutschen Bergarbeiterverbandes hat aus Saarbrücken Mitteilungen erhalten, nach denen sich 99 Prozent der gesamten Bergarbeiterschaft des Saargebietes im Streik befinden. Die Bergarbeiterchaft des Saargebietes im Streik befinden. Die Bergarbeiterchaft des Saargebietes im Streik befinden. Die Bergarbeiterchaft des Saargebietes im Streik befinden.

Die Zahl der Arbeitswilligen ist äußerst gering. Sie wird im ganzen Saargebiet auf kaum 100 geschätzt. Verhandlungen werden den Anweisungen der Streikleitung entsprechend durchgeführt. Mit Spannung sieht man dem Ausgang der in Paris beginnenden Verhandlungen über die Forderungen der Saarbergarbeiter entgegen.

Abd el Krim's Bedingungen.

(Eigenmeldung aus Paris.) Die spanisch-französische Anfrage bei Abd el Krim, ob er wünsche, die Friedensbedingungen zu erfahren, ist am Sonntag von dem Kabildführer beantwortet worden. Abd el Krim lehnt alle Friedensverhandlungen ab, solange Frankreich und Spanien nicht die feierliche Zusage gegeben hätten, die Unabhängigkeit des Rif zu achten. Sollte man in Paris und Madrid aber auf diese Bedingung eingehen, so wäre er zu einem Waffenstillstand und zur Aufnahme von Verhandlungen bereit.

Luftschiffjubiläum am Bodensee.

(Friedrichshafen, 28. Juli, Kadiobienst.) Am 20. August soll hier der fünfundsingzigjährige Geburtstag des ersten Zeppelinluftschiffes gefeiert werden. Vertreter der Reichsregierung, der württembergischen Regierung, der deutschen Presse, der Industrie und der Seemannschaft sowie der Gewerkschaften werden teilnehmen. Dr. Gerner wird an diesem Tage einen Vortrag an das deutsche Volk halten, in dem er zur Opfergabe für den Bau eines neuen Zeppelinluftschiffes auffordert. Zu gleicher Zeit soll an der Seemannschaftskonferenz mit dem Erlaube herangezogen werden, den Bau eines 105000 Kubikmeter großen Zeppelins zur Erforschung des Nordpolgebietes und anderer wissenschaftlicher Zwecke zu gestatten.

Harte Kommunisten-Urteile in Ostland.

Wegen des vorjährigen Putsches in Koyal

(Koyal, 28. Juli, Kadiobienst.) Wegen des vorjährigen Septembertupfches hatten 77 Kommunisten in letzter Instanz zu verantworten. Der ehemalige Kommunistenführer Heidemann wurde zum Tode durch Erschießen verurteilt. Zwei Kommunisten erhielten lebenslängliche und ein 15 Jahre Zwangsarbeit zudiktirt. Fünfzehn Angeklagte wurden zu je zehn Jahren und dreizehn Angeklagte zu je acht Jahren Zuchthaus verurteilt. Fünf Angeklagte wurden freigesprochen, während die übrigen Angeklagten mit kürzeren Freiheitsstrafen bedacht wurden.

Der Reichstag macht Schluß!

(Berliner Eigenbericht.) Der Veltstern des Reichstages wird am heutigen Dienstag den Arbeitsplan für die kommenden Tage festsetzen. Aus unterrichteter Quelle verlautet aber schon jetzt, daß die Verhandlungen des Reichstages am Sonnabend abgebrochen werden sollen, da es große Schwierigkeiten macht, das Haus in beschlußfähiger Form zusammen zu halten. Bis zum Sonnabend sollen auch die Steuererlasse und die Münchener Vorlage erledigt werden. Eine Erledigung der Zollvorlage im Plenum hält man in der letzten Tagung für ausgeschlossen. Der handelspolitische Ausschuss dürfte seine Arbeiten schließlichen Ende der Woche abschließen, so daß die Beratung der Zollvorlage erst im Verlauf der nächsten Woche möglich sein dürfte. Infolgedessen ist geplant, die Beschließung der Zollvorlage in der Zeit vom 10. bis 12. September in einer Sondertagung vorzunehmen. Die gegenwärtigen Sitzungen sind außerordentlich schlecht besucht.

Warnungen in letzter Stunde.

(Gomburg, 28. Juli, Kadiobienst.) Die demokratische Partei hat auf Anregung Hamburger Wirtschaftsexperten einstimmig beschlossen, eine Entschließung an die Reichstagsaktion zu senden, in der in letzter Stunde angeführt werden, für die Redereien und Werften sowie für den Exporthandel unerträglichen Belastungen, vor dem Abschluß eines gefährlichen Zollkompromisses eindringlich gewarnt wird.

Am Donnerstag findet eine Plenarsitzung des Oldenburger Landtages statt.
Wie im Zusammenhang mit dem antilegitimen und antikatolischen Treiben des bekannten evangelischen Pastors W. H. Meyer auf Borkum mitgeteilt wird, hat Meyer als ein Duzend der größten Hotelbesitzer von Borkum seinen Ausscheid aus der evangelischen Landeskirche erklärt.
Im Falle von Schanghai haben die chinesischen Arbeiter wieder anzuhalten.

Reichspräsident v. Hindenburg wird in der ersten Hälfte des August, voraussichtlich am 12. der bayerischen Regierung seinen offiziellen Besuch als Reichspräsident abstatten.
Bei Schneidemühl brannten 4000 Morgen deutscher Wald nieder.



Zum Streit um Kolob Ebert-Büste.
Von den Hinterbeneden des ehemaligen Reichspräsidenten und dem Reichsfinanzminister, der von Reichstagskommission abgelehnt und von Prof. Leberer ungewöhnlich scharf kritisiert, wird die Büste nun in der Nationalgalerie zur Beschichtigung ausgestellt.

Frankfurter Sport-Tage.

(Bericht des Soc. Pressedienstes.) Den Mittelpunkt der Olympiade brachte der Sonntag. Von nah und fern führten die Frühzüge der Main-Metropole Teilnehmer und Festgäste zu und eine schier unendliche Menschenmenge durchwoogte die Straßen. Die Reugierigen und Schaustafeln sammelten sich dann längs der Straßen und Plätze, die von den beiden Festzügen durchschritten wurden. Prädigtiges Marschdewetter begünstigte das Unternehmnen. Die Sonnenstrahlen wurden ab und zu durch leichtes Gewölk ihrer Wärmekraft beraubt und insbesondere eine frische Westbrise sorgte den ganzen Tag über für angenehme empfindenden Luftzug. Frankfurts gesamte wertvolle Bevölkerung war auf den Beinen, um sich das glanzvolle Schauspiel, das der Festzug in allen seinen Phasen bot, nicht entgehen zu lassen. Auf den Straßen wurden Leitern, kleine schnell errichtete Gerüste aufgebaut, um von erhöhtem Standpunkt aus Zuschauer sein zu können. Fuhrwerke, Droschken, Jänne, Maueroorprünge dienten Zahllosen zum Ausguck und nicht nur jung und alt kam, um zu sehen, sondern auch Schwache und Gebrechliche. Häufig gewahrte man Schaustafeln, die in Liegestühlen herangefahren worden waren, und trotz körperlicher Gebrechen den Mut zur Ausdauer fanden, um der Arbeiterportier achtungsvoll zu werden.

Der Vorbemarsch währte etwa anderthalb Stunden. In dem imposanten Zug schritten etwa 850 Fahnen-träger und außerdem ein halbes hundert Trommler- und Musikkorps. Nachdem in langer Reihe die Stadtfahrer defiliert waren, die die Zugspitze bildeten, folgten die Turner und Turnerinnen. Die Adler führten zum Teil hübsche originelle Gruppen mit sich. So zeigte die Dreisgruppe Kessel eine sinnvolle Friedensdarstellung kombiniert, auf einem Wagen wurde die Friedensglocke in der Palme mitgeführt. Die Westfälern fielen durch ein großes Hülfhorn auf, das Blauenenschmuck zeigte. Die Turnergruppen marschierten in flotten Tempo und geschlossen daher, so daß man einen vorzüglichen Eindruck gewann. Ueberall wurden die Sportler mit Jubel empfangen. Besonders Aufsehen erregten dabei die Auslandsgruppen, die sicher den Eindruck mit in ihre Heimat nehmen, daß die Vegetationsstürme, die ihre Anwesenheit liberal entfachten, ehrlcher Natur waren. Lebhaftes Interesse erweckten die tschechischen Sportgenossen in ihrer Nationaltracht. Die deutschen Turner führten allerhand Embleme und Wappentafeln mit, die zum Teil von dem heiteren Sinn dieser Sportler zeugten. Die Württemberger führten ein Bild, die sieben Schwaben darstellend, mit, die Freie Turnerschaft aus Neudorf in Thüringen hatte Leddy-Bären, die an die Spielwarenindustrie des Landes erinnern sollten, mitgebracht. Die Münchener hatten ihr Schild mit Heidekraut umkränzt, die Münchener führten zwei leibhaftige Münchener Kinder mit, die mit dem Maßkrug der Menge zu winkten. Dann kam die schier endlose Reihe der Wasserportler und im Anschluß hieran erschienen die Naturfreunde, wobei der Schiffer Verein ein hübsches Blumenarrangement trug, das den Friedenswillen verkörperte. Schließlich marschierten die Mitglieder des Deutschen Arbeiter-Schachbundes und zuletzt der Arbeiter-Schachbund vorbei. Der Verlauf des gesamten Festzuges bewies, daß seine Organisations eine sehr beachtenswerte Leistung vollbracht hatten und auch ihnen Dank gebührt.

Nach der Massenparade im Stadion erfolgte ein Massenreigen der Radfahrer und in der Kampfbahn die Vorführung einer lebenden Schachpartie vom Deutschen Arbeiterschachbund veranstaltet. Die Zehntausende von Zuschauern — es werden gut dreimalhunderttausend Menschen auf den Stadionplätzen an diesem Sonntag gewesen sein — folgten mit großem Interesse der für viele noch neuartigen Darstellung. Die Vorführung des Schachspiels wird nur demonstrierend und agitatorischen Wert haben. Das Schachspiel in grünen und weißen Feldern — die letzteren mit Zeimwand bespannt — gab eine Partie wieder, die die Erstürmung der Bastille 1789 darstellte. Die meisten Figuren waren als Bürgerium im Rokofstil, die roten als Jakobiner eingekleidet. Selbstbewußt und gelassen erklärten die Königsparter auf dem Plan. In vier vorrückenden Gruppen kamen die Jakobiner. Die Partie wurde lebhaft gefolgt. Am Brett saßen die Genossen Blauen und Grolach von der Bundesleitung. Die rote Partei kam bald in Verdrängnis, der Siegeswillen der Revolutionäre war aber größer und immer mehr schoben sie sich vor. Kurz vor dem Schluß fiel ihr Bannerträger, aber das Banner steht bereits. Die Bastille fällt und die weiße Majestät stürzt unter der Wucht der Revolution.

Monströsen Charakter trug dann der Aufmarsch der Turner zu den allgemeinen internationalen Freisporttagen auf dem großen Lehmgraben für Massenübungen. Ein in Deutschland sicher noch nie gesehenes Bild entrollte sich, ein Bild, das die ganze Wucht und Stärke des

Turnen • Sport • Spiel

Zum Bezirksfest.

Die Bundesgenossen und -genossinnen rufen wiederholt zu dem am 8. und 9. August in Rüstingen stattfindenden Bezirksfest. Haupt- und technischer Ausschuss, Finanz- und Wohnungs-ausschuss tagen ununterbrochen, um sämtliche Vorarbeiten zum Abschluß zu bringen. Die Plakate in den Schaufenstern verkünden bereits das Vernehmen des Festes. Die Plakate machen einen äußerst günstigen Eindruck. Man muß es unserer Presse zur Ehre anrechnen, daß dieselbe auch auf diesem Gebiete äußerst geschmackvoll arbeitet. Das Zielbild auf der herausgegebenen Festschrift zeigt das feste Bild wie auf den Plakaten und wird dieselbe wesentlich zur Hebung des Festes beitragen. Auch die Auswahlschmiedungskommission wachtet auf den Augenblick, um den Festplakaten ein Festbild anzugeben. Transparente, Plakate und Girlanden müssen das Straßenbild schmücken. In diesem Sinne wird am Dienstag kommenden Woche Gänzlich geübt und dann heißt es für die Genossinnen, das Fest zu berechnen zu helfen. Selbstverständlich sind uns freiwillige Helfer jederzeit willkommen. Mitbin müssen in den letzten Tagen vor dem Feste noch alle Kräfte angepannt werden, um das Fest einem würdigen Anfang und Abschluß entgegenzuführen. Wir glauben also, unsern auswärtigen Festteilnehmern am 7. August, abends 9 Uhr, auf dem Wilhelmshavener Schloß einen würdigen Empfang bereiten zu können. Am Sonntag den 8. August werden dann die Vorkämpfe in den einzelnen Sparten ausgetragen werden. Abends 6.30 Uhr finden dann die maßstabgemäßen Wettkämpfe im Banter Hafen statt. Um 8 Uhr abends beginnt der Unterhaltungsabend im Wilhelmshavener Gesellschaftshaus. Sonntag morgen 6 Uhr werden von 7-9.30 Uhr die Demonstration der Spielarten und Auftreten eines 120 Personen starken Chores vor der Badeanstalt am Banter Hafen stattfinden. Um 12.45 Uhr großer Festmarsch und nachmittags Auscheidungskämpfe. Die Wettkämpfe werden auf dem Sportplatz der Freien Turnerschaft Rüstingen ausgetragen. Der Abschluß des Festes bildet ein Festball abends 8 Uhr im Wilhelmshavener Gesellschaftshaus. Der Preis für alle Veranaltungen beträgt einhundert Festschrift im Wert von 1 Mk., an der Kasse 1.20 Mk. und zwar nur für Teilnehmer am Bezirksfest. In diesem Sinne: Küßt zum Bezirksfest am 8. und 9. August in Rüstingen!

Programm zum Bezirksfest.

Das endgültige Programm zum Bezirksfest wurde wie folgt festgelegt:

Sonntag den 8. August: 7-10 Uhr: Dreikampf der Fußballer, sportlicher Fünfkampf (Obere- und Mittelstufe, Männer), Geräte-Siebenkampf (Männer- und Mittelstufe, Männer), 10-12 Uhr: Turnspiele (der Mann hängt auf dem Sportplatz aus). 12-2 Uhr: Mittagsspaße. 2 Uhr: Vorkämpfe in den Einzelwettkämpfen, Stafetten und Läufen. Reihenfolge: 1. 100 Meter; 2. Hochsprung mit Lauf; 3. Speerwerfen; 4. 4x100-Meter-Stafette (Jugend); 5. 4x100-Meter-Stafette (Männer); 6. Diskuswerfen; 7. Dreifprung; 8. Kugelstoßen; 9. Kugelstoßen; 7% Kilogramm; 10. 200 Meter. Für Turnerinnen finden diese Vorkämpfe statt. 6 Uhr: Fußballspiele, Sportplatz an der Genossenschaftstraße, Barren gegen Auswahlmannschaft von Othriensdorf; Sportplatz an der Artilleriestraße, Sie-

mit sozialer Liebe und Sorgfalt gepflegt werden, wie nur etwas recht Kostbares und Wertvolles. Die jungen Gäste sollen ganz besonders ihren Ehrgeiz daran setzen, Güter und Ehre des Festes zu werden.

Allerlei.

Der rechte Naturfreund gewinnt jeder Jahreszeit die schönsten Seiten ab. Es gibt keine Veränderung der Natur zur häßlichen Form, nur die Augen des Beobachters müssen sehen lernen. Sei es im kalten, heißen Sommer mit seinen Wassertrüben und Wolkenstimmengängen, sei es im Herbst, wo die Arbeit der Luft die Entfernungen schwinden läßt und den tiefsten Widersacher gemüdet oder im, ach so unglücklich oft besungenen Frühling mit dem überprübenden Reichtum neuen Lebens, sei es im frostigen Winter mit seinen kristallenen Himmeln, immer ist

Freie Wassersportvereingung „Jade“

Am Sonntag, dem 2. August, nachm. 3 Uhr, in der Badeanstalt am Banter Hafen

6. Vereinschwimmfest

Gutes sportliches Programm - Musikalische Unterhaltung

Musikwärtige Vereine sind anwesend.

Einticketpreise für Herren 6 J., Damen 4 J., Kinder 20 J. Kinder in Begleitung der Eltern frei. Vereinsmitglieder 40 u. 20 J. Sportfreunde sowie Männer des Vereins sind herzlich eingeladen

ein Reichtum vor uns ausgebreitet, aus dem wir schöpfen sollen. Daher niemals den Kopf hängen lassen, ob es so oder so drauhen uns entgegenläßt oder droht. Wir ringen uns in jedem Fall ein Stück Naturfreude ab und je mehr Arbeit nützt, um so stärker wollen wir werden.

Der blühende Baum spricht zu uns: Siehe, wieder stehe ich im schönsten Blütenstand und erfreue hundert Menschen durch meine Frucht. Schone mich, du bist sicher imstande, meinen Ast abzubrechen, du bist stark und ich wehrlos, aber du tust es nicht, denn wie sind gute Freunde und Kameraden. Freue dich mit mir an meiner Schönheit und gebe mir, daß wir Brüder sind.

Wald? haben Genuß hat es so manchem Naturfreund gewährt, im Bergste oder im Flusse auf einer Wanderfahrt Erquickung und Abkühlung zu finden. Und sollte es da noch möglich sein, daß es viele Naturfreundestunden und Wäldes gibt, die nicht schwimmen können? Leider ist es so, aber das muß anders werden. Für uns Naturfreunde muß das Wasser ebenso ein „Reichtum“ werden, wie der Berg, der Schnee. Denn auch an die Arbeit, in den Schwimmbädern gelernt, daß auch der Sommer fest gerüstet finde.

Arbeiter-Turn- und Sportbund

Bezirksvorstand, Finanz- und Wohnungsausschuss. Mittwoch 8 Uhr bei Heinken. Jeder Verein stellt zu dieser Sitzung einen Mann zur Ausschüßungskommission.

Bezirksfußballspiel. Den Vereinen zur Kenntnis, daß die Austragung der Heimleiterwettspiele zur Ermittlung der Heimleiterwett zum Bezirksturn- und Sportfest wie nachfolgend festgelegt sind: Borussia 1 gegen Rüstingen 1 am 2. August, 4 Uhr. Schiedsrichter Heppens. — Spiel Nr. 2, Blau Comet 1 gegen Comet 1, am 4. August, 7 Uhr. Schiedsrichter Germania. — Spiel Nr. 3, Blau Heppens: Sieger aus Spiel 1 und 2 am 6. August, 7 Uhr. Schiedsrichter Comet. — 3. 1. Blau Comet 1 gegen Blau Heppens: Sieger aus Spiel 1 gegen Blau Heppens: Sieger aus Spiel 3 der Gruppe Rüstingen am 8. August, 6 Uhr. Schiedsrichter Heppens. — Spiel Nr. 6, Blau Rüstingen: Sieger aus Spiel 4 und 5 am 9. August, 6 Uhr, um die Heimleiterwett. Schiedsrichter Rüstingen. — Die Vereine, auf deren Platz diese Spiele zur Austragung gelangen, sind berechtigt, die Spiele zu bestimmen. Beschwerdeauschussmann ist der Sportgenosse Paul Wiedert. Die Vertreter müssen dem Obmann eine Bescheinigung, vom Verein ausgestellt, vorzeigen. Freie Turnerschaft Rüstingen. Sämtliche Handballspieler haben am Donnerstag den 29. d. M., pünktlich 7 1/2 Uhr, auf dem Sportplatz zu erscheinen zwecks Aufstellung der Mannschaften gegen Borussia Bremen. — Sonntag den 2. August, nachmittags 3 Uhr, findet das langjährige Handballspiel Germania 1 gegen Rüstingen 1 statt. Gramofon wird in Rüstingen aufgestellt nach hier kommen, um sein Unentschieden vom vorigen Jahr durch einen Sieg zu verbessern. — Montag den 3. August, abends 8 Uhr, Turnspieldarstellung bei Heinken, „Seibelsbürger Hof“.

Allgemeine Rundschau.

Photographie-Serien von der Olympiade. Nach Beendigung der Olympiade werden die photographischen Aufnahmen von den Wettkämpfen und Vorkämpfungen während der Olympiade zu Serien zusammengestellt, wie folgt: 1. Turnen, 2. Wasser-sport, 3. Leichtathletik und Fußball, 4. Schwereathletik, 5. Kunstreiterei, 6. Schießen, 7. Fechten, 8. Fechtspiel und andere Sportarten. — Sonntag den 2. August, nachmittags 3 Uhr, findet das langjährige Handballspiel Germania 1 gegen Rüstingen 1 statt. Gramofon wird in Rüstingen aufgestellt nach hier kommen, um sein Unentschieden vom vorigen Jahr durch einen Sieg zu verbessern. — Montag den 3. August, abends 8 Uhr, Turnspieldarstellung bei Heinken, „Seibelsbürger Hof“.

Wozu dient die Schwimmblase der Fische? Die landläufige Ansicht geht dahin, daß die Schwimmblase der Fische ausschließlich ein Schwimmhilfsorgan sei, das dem Fisch ein Steigen und Sinken im Wasser ermöglicht, je nachdem er die vordere oder hintere Hälfte der Blase mehr oder weniger mit Luft füllt. Versuche, die Dr. Hall von der Universität Wisconsin unternommen hat, zeigen, daß diese Ansicht dringend der Revision bedarf. Die Schwimmblase ist nicht nur ein Steuer- und Gleichgewichtsorgan, sondern zugleich ein Ventilator, aus dem der Fisch erforderlichenfalls seinen Sauerstoffbedarf decken kann. Wenn

Bezirksfest 8. und 9. August in Rüstingen

Sportliche Wettkämpfe auf dem Sportplatz der Freien Turnerschaft Rüstingen und in der Badeanstalt am Banter Hafen. Unterhaltungsabend im Wilhelmshavener Gesellschaftshaus. Als Abschluss: Festball daselbst. — Festbeitrag im Vorverk einschl. Festschrift 1 Mk., an der Kasse 1.30 Mk. Festabzeichen bei allen Vereinen zu haben.

get von Spiel 3 gegen Odenburg. 6.30 Uhr: Wasser-sport in der Badeanstalt am Banter Hafen. 7 Uhr: Wappprobe der Spielarten auf dem Sportplatz an der Genossenschaftstraße. 8 Uhr: Unterhaltungsabend im Wilhelmshavener Gesellschaftshaus.

Sonntag den 9. August: 6-7 Uhr: Baden. 7-9 Uhr: Demonstration vor den Kathäulen Wilhelmshavener Straße und Jodelstraße. Geräte-Siebenkampf (Oberstufe, Männer), Geräte-Siebenkampf (Oberstufe, Frauen), sportlicher Fünfkampf (Ober- und Unterstufe, Frauen), Jugendfußballspiele auf dem Sportplatz an der Genossenschaftstraße. 9 Uhr: Antreten der Männer zur Freiübungsprobe, anschließend die Frauen. 12 Uhr: Abmarsch der Gruppen von ihren Stabsquartieren zum Sammelplatz bei der Gasanstalt, Wisnardsstraße. 1 Uhr: Abmarsch des Festzugs.

Sonntag nachmittag: 1. 300-Meter-Stafette, 800-Meter-Jugend-Einzellauf, 4x100-Meter-Stafette (Frauen), 2. 4x100-Meter-Stafette (Männer), 4x100-Meter-Stafette (Jugend), 100 Meter (Frauen), 1500 Meter (Einzellauf), Handball und Trommelball. 5. 200 Meter. 6. Reulenschwingen der Turnerinnen (Gruppe Rüstingen). 7. 100 Meter (Männer), 3000 Meter (Einzellauf). 8. Fußballspiel und folgende Einzelwettkämpfe: Hochsprung, Kugelstoßen (7% Kilogramm) und Dreifprung der Männer, Weit- und Hochsprung der Frauen, Stabhochsprung, 3. 200 Meter. 4. Diskuswerfen, Kugelstoßen, olympische Stafette. 10. Gemeinturnen der Männer am Barren (Gruppe Rüstingen).

Das eigene Heim.

Wie stolz und lebendig spricht der „Naturfreund“ von seiner eigenen Diale. Wie klingt da das Selbstbewußtsein junger Kraft und die Freude in sich, das Kulturbedürfnis fühlen, solches zu schaffen.

Aun gibt es leider oder recht viele Häufe, die meinen, das „eigene Heim“ biete erst recht den Anlaß, machen zu können, was man nur will und danach auch handeln.

Die Wirtschaftsgüter des beginnenden Kleinlich-heitsgefühls in den Häusern, legen sich mit Rärmen und „Sich-gelassenheit“ fest, um schließlich in Verdrängerung der Gültigkeit eine traurige Krönung zu finden.

Was würde aber „an Daus“ gesagt werden, benimmt sich der Anwohner auf gleiche Weise? Ach, dort viele es ihm gar nicht ein, aber hier ist er im „eigenen Heim“! Und das entbehrt aller Rücksichten:

Rein, soweit soll es nicht kommen. Das „eigene Heim“ muß



Aus der Stadt der Arbeiter-Olympiade 1925. Die Zeit, die Hauptstraße Frankfurt.

Dr. Hall Fische in Wasser leben, das wenig oder gar keinen gelösten Sauerstoff enthält, wurde Sauerstoff aus der Schwimmblase verbraucht, und wenn der Druck in dem Fisch umgebenden Wasser vermehrt wurde, vermehrten sich auch Sauerstoff, sowohl im Hohlraumgehalt der Schwimmblase. Vergrößerte man den Hohlraumgehalt des Wassers, so vergrößerte sich auch das Volumen des Fisches und das Tier wurde an die Oberfläche des Wassers getrieben. Die Schwimmblase, erfüllt also neben ihrer Funktion, das Gleichgewicht aufrecht zu erhalten, auch die Rolle eines Regulators, um die Schwimmlagen im Sauerstoff- und Hohlraumgehalt des Wassers auszugleichen und dem Fisch die Sauerstoffmenge zu liefern, die er zum Leben braucht.

- Häufigem Gefährdungsgefahr stellte Dr. René Sand in einem Informationsarchivar auf:
1. Sorget für viel frische Luft, zu Hause und bei der Arbeit.
 2. Traget leichte, poröse Kleider, die auch nicht einengen.
 3. Verbringe einen Teil deiner Zeit im Freien.
 4. Schlafe bei offenen Fenstern.
 5. Nimm viel.
 6. Halte den Körper gerade beim Essen, Stehen und Gehen.
 7. Vermeide giftige Medikamente.
 8. Solte Reichtum und kütet euch vor anstehenden Krankheiten.
 9. Arbeitet fest, aber sorget auch für Ruhe und Berstreuung.
 10. Seid heiter und behäuflich.
 11. Eß nicht übermäßig.
 12. Vermeide viel Fleisch- und Eiernahrung.
 13. Laß in den Speifen Abwechslung eintreten.
 14. Eßet langsam. 15. Sorget für läbliche Darmentleerung.

Vereinskalender.

Unter dieser Rubrik findet die Millimeterzahl 0.20 Gostmar. Freie Turn- und Sportverein Schaa. Sonnabend den 1. 8., abends 8 Uhr: Mitgliederversammlung bei Gollwitz Schmied (Welfrieden, Odenburg). Wichtigste Tagesordnung. Jedes Mitglied muß erscheinen. Der Vorstand. Fußball-Abteilung Heppens. Am Freitag den 31. Juli, abends 8.30 Uhr: Spielveranstaltung bei Wäplich.

Freie Sportvereingung „Comet“. Dienstag, 9 Uhr: Vorstandssitzung. — Sonnabend 7.30 Uhr Jugend-, 8.30 Uhr Vereinsversammlung im Vereinslokal (H. Dulle). Freie Turn- und Sportverein Wilhelmshaven. Donnerstag, den 30. Juli, abends 8.30 Uhr: Versammlung der Spieler- und Fußballabteilung im Vereinslokal. — Sonntag, den 1. August, abends 8.30 Uhr: Vorstandssitzung.

VORANZEIGE!

Unser diesjähriger SOMMER-AUSVERKAUF beginnt am FREITAG, dem 31. Juli. Wir machen schon jetzt auf die ausserordentlich günstige Einkaufs-Gelegenheit in allen unseren Abteilungen aufmerksam.

5296

GEBRÜDER POPKEN.

Teppiche
Gardinen
Dekorationen
Tisch- u. Divandecken
Felle
Läuferstoffe
Kokos
Linoleum
Triolin

Rüstringen.

Randwirtschaftskammer-Umlagen und Beiträge.
Die Umlagen für die Umlagen u. Beiträge zur Randwirtschaftskammer für das Rechnungsjahr 1925/26 liegen in der Zeit vom 28. Juli bis zum 4. August d. J. ein, auf dem Steueramt in der Bismarckstr., Zimmer 5, zur Einsicht der Beteiligten aus. Einwendungen sind innerhalb einer Frist von zwei Wochen nach Ablauf der Besichtigungsfrist auf dem Steueramt zu erheben. (5256)

Rüstringen, den 25. Juli 1925.
Gehilfenrat, Kleine.
Wilhelmshaven.
Militärrentner!
Die Empfänger von Zulagen und bezüchtigte Kriegsfeldschäden werden hiermit aufgefordert, Besichtigungen auf dem Material und Winterfahrkarten am Mittwoch und Donnerstag den 29. und 30. d. M. im Zimmer 5c des Rathhauses vormittags von 9-1 Uhr abzugeben. Grundbesitzer-Summe ist vorzuziehen. Wilhelmshaven, den 27. Juli 1925.
Der Magistrat. - Bürgeramt. (5258)

Kirchengemeinde Oldenburg.
Die Liste der Kirchensteuerpflichtigen liegt vom 27. Juli bis 9. August zur Einsichtnahme im Büro der Kirchenverwaltung, Oldenburger Straße 36, aus. Reklamationen sind innerhalb dieser Frist dahier vorzubringen.
Der Kirchenrat, Dr. Schütte (5247)

Neubauamt.
Verdingung.
Für den Erweiterungsbau der Oberrealschule sollen folgende Arbeiten vergeben werden:
1. Dachdeckerarbeiten,
2. Klempnerarbeiten,
3. Tischlerarbeiten,
4. Maler- und Glaserarbeiten.
Verdingungunterlagen sind auf dem Stadtbauamt kostenlos erhältlich. Versteigerungstermin sind bis Freitag, den 31. Juli, vorm. 10 Uhr, einzusehen.
Neubauamt, den 27. Juli 1925.
Gehilfenrat, Dörken. (5248)

Die Pächter der Reichshäuser werden hiermit erneut darauf hingewiesen, daß sie nach den Verdingungsbedingungen verpflichtet sind, den Reich von Linsen rein zu halten. Zuwiderhandeln werden in Zukunft unmissverständlich geahndet; auch können diese Pächter auf Weiterhin nicht rechnen. (5249)

Neubauamt, den 25. Juli 1925.
Vorstand des 2. Reichshaus-Bezirks.
Der schöne Reclam-Band
Eine Auswahl aus den besten Werken moderner Romantischer, realistischer und sozialer Literatur.
Wunderschöne Ausstattung in leinem Einband zum Preise von 60 Pf. bis 1.50 Mk.
Ausführliches Verzeichnis kostenlos.
Buchhandlung Paul Hug & Co., Wilhelmshaven, Marktstraße 46.

Blafate
Hier befindet sich ein reichhaltiges Sortiment bei Paul Hug & Co.
Mädchen
für 1/2, Tape gestrichelt Bremer Straße 18, dort

Wo ich ein erstklassiges Marken-Fahrrad und ein hübsches Spezialrad unter sehr bequemen Umständen
Bei **W. Janßen, Fahrradhdlg.**
Petersonstr. 60 — Telefon 697

Deutsche Lichtspiele Colosseum
Heute bis Donnerstag der große Abenteuerfilm:
Verleumdeter!
Ich schwor ihn zu hassen!!
Ein Schauspiel aus den Urwalden Kasios in 7 Akten mit der schönen Darstellerin Phyllis.
Hutsch und die Erbschleicher!
Ein Sensations-Abenteuer in sechs großen Akten — 7 Teile —
ER - Harold Lloyd
(1921) in einer prächtigen Grotte.

Kammer-Lichtspiele
Tom Mix, der galante Lakstopp, in seinem neuesten Film:
Tom Mix der Damentreud
Ein Film, der und vor Sachen und vor Aufregung gleicher Weise erheitert läßt in sechs Akten.
Die Stimme vom Minarett!
Das Schicksal einer schönen Frau Schauspiel in 7 Akten mit Norma Talmadge.
Einlage:
Trianon - Auslands - Woche!

Fahr- u. Reitklub u. Kavalleristenverein
Mitglieder-Verammlung
beider Vereine am Mittwoch den 29. d. M. abends 9 1/2 Uhr im Norddeutschen Hof (Höning) 50. Jähriges Jubiläum umschmeißt. Hochachtungsvoll
J. W. D. Duncker, W. Spierer.

Konzertreise
des Bräuer Männer-Gesang-Vereins **Brühl-Köln**
Mitgl. d. Rhein- u. Deutsch. Sängerbundes
Chorleiter: Musikdirektor K. Königshausen
nach Norddeutschland.
Montag den 3. August 1925, abends 8 1/2 Uhr, im Parkhaus
Großes Konzert
Freitag den 7. August 1925, abends 8 1/2 Uhr, im Parkhaus:
Rheinischer Abend m. Ball
Karten im Vorverkauf für das Konzert am 3. August 1925: Parkhaus Höning, Dittorfstr.; Musikhaus Spengler, Wörlingstr. 66; im Parkhaus; und bei dem Mitgliedsverein des Sängerbundes.
Preis 1.-A. Abendkasse 1.20.-, einfr. Steuer

Bögen ungünstiger Bitterung
läßt die für Mittwoch angelegte Sommer-Tagestour nach Wangerode und Orla aus. (5253)
Magistrat Wilhelmshaven.

CIRCUS
GEBR. BLUMENFELD
Fahrgesch. -
MAGDEBURG
Oldenburg
Pferdemarkt
acht. 1911.
Täglich 8 Uhr.
Mittwoch 2 mal:
Nachmittags 3 Uhr:
Fremden-Vorstellung.
Ab und jung halbe Preise.
Abends 8 Uhr:
Abend-Vorstellung.
Ein Spielplan, wie er an Orte und Mannschaften nirgends erreicht werden kann.

Seebade- und Heimatverein Rüstringen
Billige Helgoland-Fahrt
(Fahrtpreis einschl. Aus- und Einboote 4.50) am Sonntag, dem 3. August, mit dem Salon-Dampfer „Helgoland“ 12.30 Uhr früh von der 1. Dampferfähre. Ein abgang bis Sonnabend abend bei dem 1. Dampferhafen, Queen-Abdau. Abfahrtsort: 104. Der Vorstand.

Zoo- und Pferdeschau
ab 10 Uhr ununterbrochen geöffnet.

Habe mich aus Ofenfeuer niedergelassen.
Sämtliche Reparaturen Umlage, von Ofen werden bei mir und billig ausgeführt. Ich bitte, mein junges Unternehmen unterstützend zu wollen. Goddardstraße 104
A. Weichbrodt, Ofenfeurer, Feinestr. 11
Weinflauer-Anmeldelisten
wieder vorrätig.
Paul Hug & Co.
Mährinern. Beerstraße 76
Uhren-Reparatur-Werkstatt
Ich repariere Uhren
Ich garantiere für jede reparierte Uhr
Ich repariere nur La-Miniere!
Ich kalkuliere die Preise auf genaueste
Ich arbeite ohne jeden Zwischenhandel!
Ernst Butzinger, Normander, Bremer Str. 8.

Allgemeine Ortskrankenkasse der Stadtgemeinde Oldenburg.
Wir haben unser Rosenhof bei der Ritterstraße nach **Langestraße 8/9**
verlegt. Besucht Nr. 34. (5224)
Bringen Sie schon jetzt Ihre **Fila- und Velourhüte** zum **Umpressen.**
Neue Formen in reicher Auswahl
Jeder Hut ein neuer Spezialhaus für Damenhüte
Er. Steinkopf, Ulmenstr. 22.

Sil
Henkel's Bleich- u. Waschmittel
gibt schneeweiße Wäsche spart Seife und ersetzt die Kesselbleiche völlig unschädlich. — OHNE CHLOR

Oldenburg.
Prima argentinisch Rindergefrorenfleisch
Verkauf zu niedrigsten Preisen
Mittwochs, Freitags und Sonnabends im Hause des Gastwirts **Bruns**, Seiliegengasse 15 (Seitenringang). (5237)
Wilh. Schridde.

S. P. D.
Ortsverein Oldenburg
Am Mittwoch, dem 29. Juli, abends 8 Uhr, — in der „Bavaria“: —
Mitglieder-Verammlung
Wohlfühler erscheinen ist wegen wichtiger Tagesordnung erforderlich. Der Vorstand.

Korpulenz macht alt-
schlechte Ernährung wird durch die „Neuro-Reduktionspillen“ beseitigt. Preisgekrönt mit goldenen Medaillen und Ehrendiplom **kein starker Leib, keine starken Nerven, sondern jugendlich schlank elegante Figur.** Kein Heilmittel, keine Geheimmittel. Garant. unschädlich. Ärztlich empfohlen. Keine Diät. Viele Dank-schreiben. Preis 4 Mk. Porto 30 Pf.
Simons Apotheke
Berlin C 2, Spandauer Straße 17
Berlins älteste Apotheke (5240)

Ihre vollkommene Ver-mählung geben bekannt
Wilhelm Eggerias
und Frau
Wolke geb. Gohler.
Beizehlig danken wir herzlich für die erwie-lenen Blumenbouqueten
Rüstringen, 28. 7. 25.
Dankagung.
Für die aufrichtige Teilnahme bei der Beerdigung meiner lieben Frau, unserer guten Mutter, insbesondere für die tröstlichen Worte des Herrn Konfirmanden **Johannes** unserer lieben Paul. (5250)
W. Inhausen und Anber.
Dankagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden un-serer Großeltern danken wir herzlich.
Witwe **Behrend** nebst Kindern und Enkelkindern. (5246)

Rüstringer Blindenwerkstatt Grenzstraße 80.
Reparatur von Nähmaschinen, Reparatur von Nähmaschinen, Reparaturen und sonstigen Reparaturen.
Anna Lorenz
geb. Burmann
im 47. Lebensjahre. Von Belleidabesehen bitte ich anzunehmen.
Gustav Lorenz
im Namen der Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet am Donner-tag, den 30. Juli d. J. nach 2 30 Uhr, vor der Friedhofskapelle an der Frieden-strasse statt. (5257)